

SurseerWoche

NEWS FÜR DIE REGION SEMPACHERSEE UND DAS SURENTAL



Mönsch ond Immobilie
em Fokus.

Brigitte Röllin
M 079 519 19 00, T 041 926 79 79
Röllin+Partner Immobilien, Sursee



Bieri+Schwegler Ihr Spezialist
Schreiner für das Besondere

Planen und realisieren Sie Ihre Traumküche mit uns und profitieren Sie von massgeschneiderten Lösungen – nennen Sie uns Ihre Wünsche.

Bieri+Schwegler AG, Sursee · bieri-schwegler.ch



**Medizinische
Massagepraxis**
Lars Fuchs

Industriestrasse 5a
beim Hotel focus, Sursee
079 436 84 32
mm-larsfuchs@gmx.ch
www.mm-larsfuchs.ch

In der Krise wagt Damian Sidler Neues

SURSEE Die Bauarbeiten auf dem Vierherrenplatz gehen dem Ende entgegen. Im Mai feiert das Restaurant Iheimisch Eröffnung.

In Bälde kehrt das Leben auf den Vierherrenplatz zurück: Neben der Wohnüberbauung Suravista und dem neuen Pfarreizentrum öffnet demnächst auch das Restaurant Iheimisch von Damian Sidler seine Türen. Der Surseer Gastronom, der mit seiner Lukullus Catering AG unter anderem auch das Restaurant Timeout in der Eishalle bewirtschaftet, erfüllt sich mit dem «Iheimisch» einen Traum. Trotzdem sagt er: «Das Projekt auf dem Vierherrenplatz nahm lange vor Ausbruch der Pandemie seinen Lauf, sonst hätte ich mir es sicher noch einmal überlegt.» Seine Gäste will er morgens mit Kaffee, mittags mit Buffet und Take-away und abends mit einheimischer Schweizer Küche begeistern.

SEITE 5/MOC

Vandalen zerstörten Waldsofa mutwillig

SURSEE/OBERKIRCH Bei der Spielgruppe Sursee ist man schockiert: Ihr Waldsofa im Haselwartwald wurde am vergangenen Wochenende angezündet.

Als die Leiterinnen der Spielgruppe Sursee bei ihrem Waldsofa im Haselwartwald auf Oberkircher Gemeindegebiet eintrafen, brannten dieses und die Metallkiste mit Material immer noch. Die Feuerwehr musste den Brand löschen. Der Verein Spielgruppe reichte nun bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt ein.

Seit dem Bestehen des Platzes gab es immer wieder Probleme mit Vandalismus und Littering. Doch was jetzt passierte, übertrifft alles Bisherige. Der Verein überlegt sich nun, ob und in welcher Form der Waldspielgruppenplatz wieder aufgebaut werden soll. «Der zeitliche, arbeitsmässige und finanzielle Aufwand ist gross», gibt Präsidentin Conny Blesz zu bedenken.

SEITE 7/DZ

Die Turnhallen der
Region sind für die
Kinder wieder offen.

SEITE 20

Impfbereitschaft ist gross

COVID-19 RUND 2000 PERSONEN PRO WOCHE LASSEN SICH AKTUELL IMPFEN

Bis Ende Juli will der Kanton die Immunisierung aller Impfwilligen gegen Covid-19 abgeschlossen haben. Auf Hochtouren geimpft wird derzeit in den Pflegeheimen der Region.

Bis zum Jahresende konnten im Kanton Luzern über 1200 Personen geimpft werden. Momentan kommen pro Woche rund 2000 weitere hinzu, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. Priorität haben Bewohner und Mitarbeiter von Alters- und Pflegeheimen. Hinzu kommen Ende Januar besonders gefährdete Personen über 75 Jahre, Anfang März solche zwischen 65 und 74 Jahren, Personen unter 65 Jahren mit einer Vorerkrankung sowie Gesundheits- und

Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen, Anfang Mai enge Kontakte von besonders gefährdeten Personen sowie Personen unter 65 Jahren in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektionsrisiko und Anfang Juni die übrige Bevölkerung.

In der Anfangsphase betreibt der Kanton ein grosses Impfzentrum auf dem Areal der Messe Luzern. Die Kapazität kann bei Bedarf auf über 1000 Impfungen pro Tag erhöht werden, mit weiteren Zentren, die derzeit in Planung sind, sogar noch weiter.

Pflegeheime sind zufrieden

Wie eine Umfrage dieser Zeitung zeigt, verliefen die Ende Dezember angelaufenen Impfaktionen in den Pflegeheimen der Region erfreulich. Im Seeblick in Sursee zum Beispiel wurde am 26. Dezember das erste Mal geimpft. Bis Ende der vergangenen Woche liessen sich 32 Bewohnende und 20 Pflege-mitarbeitende die erste Impfdosis verabreichen. Gemäss Auskunft von Co-Geschäftsleiterin Elke Hönekopp lag somit die Impfbereitschaft der Bewohnenden bei gut 40 und bei den Pflege-mitarbeitenden bei rund 35 Prozent. «Es war aber auch die allererste Umfrage, und wir sind mit der ersten Runde sehr zufrieden», so Hönekopp.

Gute Erfahrungen machte man auch im Trienger Betagtenzentrum Lindenrain, im Surseer Alterszentrum St. Martin und im Sempacher Alters- und Pflegeheim Meierhöfli.

SEITE 11/DZ

KOMMENTAR



Verhungern muss in Triengen in den nächsten drei Monaten niemand, obwohl der Coop wegen anstehender Sanierungsarbeiten bis im März geschlossen bleibt. Vor allem die Bauernfamilien, aber auch Bäckereien und Käsereien garantieren die Ernährungssicherheit. Das ist die frohe Botschaft am Jahresanfang. Aber warum erregt eine temporäre Schliessung eines Einkaufsladen die Gemüter? Zum einen muss sich der Coop wohl den Vorwurf gefallen lassen, dass er die Schliessung seinen Kunden zu wenig prägnant unterbreitete. In dieser Zeitung teilte er jedoch am 24. Dezember mit, dass der Laden Anfang 2021 für rund drei Monate schliesst und nachher in neuer Frische wieder öffnet.

CHANCE FÜR SCHWATZ IM DORFLADEN

VON THOMAS STILLHART

Das Bekenntnis zu Standorten ausserhalb der Zentren geben die Grossverteiler täglich ab. Eine Konzentration ist nicht in Sicht. Ein Beispiel dafür ist der 2020 eröffnete Migros in Oberkirch. Andererseits reagierte Gemeindepräsident René Buob unbedarft auf eine Anfrage eines Onlinemagazins. Ungenau war seine Aussage, dass «wir mit der Schliessung des Coops nun keinen Lebensmittelladen mehr in der Gemeinde haben». Diese Aussage kann man jedoch präzisieren. Und das tut der Gemeindepräsident auch in dieser Ausgabe. Richtig ist, dass zu einer Gemeinde wie Triengen mit mehr als 4500 Einwohnern ein Einkaufsladen mit breitem Angebot gehört. Die dreimonatige längere Reise zu 50 verschiedenen Schokoladen oder 30 unterschiedlichen Gemüsesorten ist vertretbar. Deshalb ist das Ganze ein Sturm im Wasserglas. Nutzen Sie diese Zeit. Dorfläden bieten die momentan besonders wichtige Chance, beim Einkauf einen Schwatz zu halten.

THOMAS.STILLHART@SURSEERWOCHE.CH



Zu viert machts mehr Spass

SURSEE Kaum bedeckte der erste Schnee des Jahres die Strassen von Sursee, stürmten diese drei Buben auch schon nach draussen, um im Weiss herumzutollen. Man weiss schliesslich nie, wie lange der Spass anhält. Innert Kürze stand dann auch der erste Schneemann samt Ferienhut und breitem Lächeln im Gesicht.

KUL/FOTO ZVG



Ihre Traumbadmacher.

Dürfen wir Ihre Wünsche und Vorstellungen kennenlernen?

Ihr Pura Bagno-Team
Länggasse 2, Oberkirch, 041 925 81 41
Oberstadt 17, Sempach, 041 460 01 20

Grüter Hans AG – Pura Bagno
www.purabagno.ch